

KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.



"Die Rose von Jericho"



Liebe Mitglieder und MitarbeiterInnen,
liebe Freunde und Sponsoren von KETAAKETI,

SIE ist vielen von uns in Verbindung mit Weihnachten sehr vertraut als Symbol für Überleben unter kargsten, ärmsten Bedingungen, als mystische und heilige Pflanze, die immer wieder durch ein wenig Wasser die eigenen Kräfte sofort beleben kann und das unscheinbare graubraune Pflanzenknäuel in üppiges Grün verwandelt, dann die Samenkinder aussendet, damit sie sich entfalten zu eigenen, neuen Wesen...

Ich spreche von der "Rose von Jericho".

Sie werden sicherlich alles, was Sie auch in diesem Newsletter wieder lesen können über viele neue Mikrofinanzierungen und Schulunterstützungen - immer verstanden als "liebevolles, respektvolles Bewässern" der landeseigenen Initiativen, mit dieser Symbolpflanze in Verbindung bringen können.

Feiern Sie mit uns die guten neuen Entwicklungen in Nepal, Sierra Leone und bald auch Burundi, feiern Sie mit uns Weihnachten als Fest der liebevollen Partnerschaft mit den ärmsten Ländern. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam dazu beitragen, "Leben in die Wüsten des Lebens" zu bringen und damit Zukunft für ALLE Kinder, wie unser Motto sagt.

Ich danke Ihnen für Ihre treue Unterstützung und wünsche Ihnen - im Namen unseres gesamten Teams - ein Frohes Weihnachtsfest und ein Glückliches, Neues Jahr!

Ihre

Die letzten Monate in Kürze

Großartiges Benefizkonzert und Kunstausstellung in Bremen

Am 10. November 2018 fand in der Kirche „Unser Lieben Frauen“ ein Benefizkonzert mit einer Kunstausstellung zugunsten KETAAKETI statt. Es spielten die Musikerinnen Nadja Dimitrov (Klavier) und Joanna Kamenarska (Violine), Konzertmeisterin des Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Die Bilder der Maler Peter Barthold Schnibbe und Otto Quirin gaben dem Konzert ein besonderes Ambiente (Seite 3).

Musikalisches Menü und Adventsgottesdienst in Varel

Mittelpunkt des musikalischen Menüs am 26.10.18 in Varel war der Auftritt der afroamerikanischen Opernsängerin Richetta Manager zugunsten von KETAAKETI. Anfang Dezember folgte ein weiterer Höhepunkt, der Adventsgottesdienst des TuS Obenstrohe - Varel mit den „GO-ZET - Singers“ unter der Leitung von Christel Spitzer. Ein Teil der Kollekte und der Erlös des Adventsbasars gehen an KETAAKETI. Herzlichen Dank an das Team! (Seite 4).

In Nepal und Sierra Leone werden bislang mehr als 11.000 Kinder in der Schulbildung unterstützt, über 800 Familien konnten mit der Mikrofinanzierung eine Existenz aufbauen und den Schulbesuch ihrer Kinder mit finanzieren.

KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

Wachstum in Nepal

Mit der durch KETAAKETI initiierten, neuen NGO „Child Development Society Nepal“ (CDS Nepal) als zweite Partnerorganisation im Land werden nun auch Kinder und Familien im Westen Nepals unterstützt. Unser langjähriger Partner SPOWC plant im Süden des Landes, dem Terai, fünf neue Projekte (Seiten 4 und 5).

Entwicklungen in Sierra Leone

Die Förderung des Schulbesuchs, der Weiterbau einer kleinen Dorfschule nach der Regenzeit, die Zunahme der Anzahl und die äußerst positiven Ergebnisse der Mikrofinanzierungen: die Entwicklungen sind sehr ermutigend (Seite 6).

Erste Schritte nach Burundi

Burundi gehört zu den ärmsten Ländern Afrikas und liegt auf der Skala noch hinter Sierra Leone. Grund genug, auch dort entsprechend den KETAAKETI-Leitlinien eine neue NGO zur Unterstützung der ärmsten Familien zu initiieren. In ersten Telefongesprächen mit einem potenziellen Partner ging und geht es darum, die landesspezifischen Randbedingungen zu erkunden und erste gemeinsame Schritte zu entwickeln.

Was unterscheidet KETAAKETI von anderen Organisationen?

Alle Spenden und Mitgliedsbeiträge erreichen die Kinder und Familien zu 100%. Im Vordergrund steht dabei immer die landeseigene Autonomie unserer Projektpartner.

Schulpartnerschaften in Deutschland

Der Vorstand des Lothar-Meyer-Gymnasiums, Varel, hat einstimmig einer Partnerschaft mit KETAAKETI zugestimmt, zunächst begrenzt auf den Zeitraum von drei Jahren. Im Vorfeld wurde auf einer Gesamtkonferenz und im Elternrat das Projekt umfassend vorgestellt. Die IGS Friesland Nord in Schortens und KETAAKETI verbinden bereits eine langjährige Zusammenarbeit. Axel Balduff, Mitglied des Lehrerkollegiums, gibt uns auf Seite 7 einen Einblick.

KETAAKETI bei Radio Jade

Am 06.11.2018 war Anneli-Sofia Räcker zu Besuch bei Radio Jade in Wilhelmshaven. Im Interview mit dem Moderator Jan Bredol stellte sie die Entwicklung von KETAAKETI und ihre Visionen für KETAAKETI vor. Reinhören lohnt sich, das Interview ist in der Mediathek des Senders und auf unserer Homepage (www.ketaaketi.de) verfügbar.

Jugendforum geplant

Um eine bessere Vernetzung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit aller beteiligten Schulen zu ermöglichen, wird ab Januar ein Jugendforum entstehen. Dort wird es einen Austausch über die besondere Situation in unseren Partnerländern, neue Ideen zur Verbreitung der Grundsätze von KETAAKETI und deren Vertiefung durch Gespräche mit Menschen aus diesen Ländern geben. Ein erstes Treffen soll am 12.1.2019 in Bremen stattfinden. Bei Interesse melden Sie sich unter info@ketaaketi.de.

Termine

12.1.2019, 11 – 14 Uhr, in Bremen: Erstes Treffen des Jugendforums.

Alle Termine der nächsten Zeit finden Sie auf unserer Homepage www.ketaaketi.de.

KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

Die Regionalgruppen

KETAAKETI hat langjährige Regionalgruppen in Bremen und Varel; in der Planung bzw. im Entstehen sind Gruppen in Bremerhaven, Wilhelmshaven, Soltau und Dortmund. Haben Sie Interesse, mitzumachen? Dann schreiben Sie uns unter info@ketaaketi.de, wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Benefizkonzert in Bremen

„Mit Kunst ärmsten Menschen mehr Licht und Klänge in ihre Zukunft bringen“: unter diesem Motto fand am 10. November 2018 eine wunderbare Veranstaltung aus Konzert und Ausstellung in der Kirche „Unser Lieben Frauen“ in Bremen zugunsten KETAAKETI statt. Vier international bekannte Künstlerinnen und Künstler begeisterten das Publikum mit Werken berühmter deutscher Komponisten - immer vor der Kulisse der beeindruckenden Bilder der Kunstaussstellung: Joanna Kamenarska (Violine) und Nadja Dimitrov (Klavier) sowie die Maler Peter Barthold Schnibbe und Otto Quirin. Auf dem Programm standen u.a. Werke von Brahms, Beethoven und Max Bruch.

Die Schirmherrin Prof. Dr. Keil (Bild Mitte, 1. v. links) sprach eindruckliche Worte, ebenso wie die Initiatorin und 1. Vorsitzende von KETAAKETI, Anneli-Sofia Räcker, die die Herzen des Publikums berührten. Herr von Borries führte stimmungsvoll durch den Abend und vermittelte viel Wissenswertes über Kunst und Künstler.

Hier einige Stimmen aus dem Publikum:

"... das Konzert war so grandios und hervorragend. Nadja Dimitrov und Joanna Kamenarska haben diese wunderschönen Stücke in einer Perfektion vorgetragen, wie sie nicht zu überbieten ist. Mein Herz wurde mitgerissen und meine Seele war ergriffen von diesem Wohlklang."

„... schon die ersten Takte ließen erahnen, welche hochkarätigen Musikkünstler auftreten ... dann Beethovens 8. Sonate in G-Dur. Einfach nur toll. Die beiden Musikerinnen im Einklang verschmolzen mit den Noten und deren Komponisten. Einfühlsam interpretiert den Charakter von Beethoven, sanft, geschmeidig, energisch und launisch zugleich. Das Allegro aus dem Violinkonzert Nr. 1 von Max Bruch der krönende Abschluss ... Sehr schön die Zugabe mit der Violinromanze von Beethoven. Nochmals sich fallen lassen und die Meisterinnen am Klavier und Violine genießen. Ein gelungenes Konzert, welches das Grundthema von KETAAKETI spiegelte."

Unser herzlichster Dank gilt allen Beteiligten auf und hinter der Bühne und den zahlreichen Gästen für diesen besonderen Abend und für den beachtlichen Erlös. (Das KETAAKETI-Team)



KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

Benefizkonzert in Varel

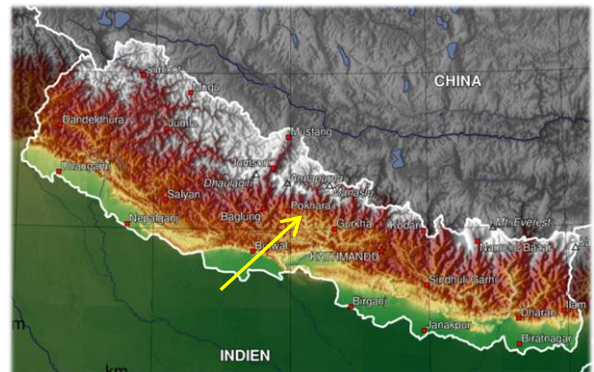
Ein Bankett zugunsten von KETAAKETI gab es in der Scheune in Varel. Organisiert durch die dortige Regionalgruppe fand am 26.10.2018 ein musikalisches Menü statt. Im Preis der Tickets enthalten waren ein dreigängiges Menü und eine Spende für KETAAKETI. Dazu gab es Livemusik der afroamerikanischen Opernsängerin Richetta Manager, die zugunsten von KETAAKETI auf ein Honorar verzichtete.



Richetta Manager (Bild oben), die bereits Auftritte in der Grand Opera in Houston und der Royal Albert Hall in London hatte und viele Jahre am Musiktheater Gelsenkirchen engagiert war, begeisterte in der gut besuchten Gaststätte mit ihrem neuen Programm „From Jazz to Soul“. Sie präsentierte Musik, mit der sie aufgewachsen ist, aber auch viele bekannte Lieder wie „Halleluja“ oder „You are the sunshine of my life“. Begleitet wurde sie von Mirko Birkner am Piano und Gesang und Robert Leganthe an der Gitarre. Das Publikum sang die Lieder spontan mit und tanzte. (F. Menke)

CDS Nepal - Ein zweiter Partner für KETAAKETI

Im Westen Nepals liegt die Stadt Pokhara, in der Nähe des Annapurna Bergmassivs (Pfeil im Bild rechts). Die Region ist touristisch sehr gut erschlossen und dennoch gibt es viele arme Familien, die in den Slums der Stadt leben oder in kleinen Bergdörfern. Seit dem Herbst diesen Jahres gibt es dort eine durch KETAAKETI initiierte, neu gegründete gemeinnützige Organisation, die Schulkinder der ärmsten Familien in diesem Teil Nepals unterstützen wird. Sie wird geleitet von Khem Adhikari.



Fünf Projekte an sehr kleinen staatlichen Schulen (meist nur ca. 25 Schüler) sind geplant und werden in Kürze gestartet. Die meisten Kinder besuchen in der Region Pokhara private Schulen; wer sich den finanziellen Aufwand nicht leisten kann, dem bleibt die staatliche Schule. Diese sind sehr schlecht ausgestattet, was Lehrer und Schulmaterial angeht. Hier plant CDS die Unterstützung durch Schuluniformen, Schulmaterial für die Kinder und Mikrofinanzierungen für die Schülerfamilien, die kaum Einkommen haben, um den weiteren Schulbesuch zu stabilisieren. Wir freuen uns über diesen neuen Partner und auf die zukünftige Zusammenarbeit!

Nachfolgend ein Auszug aus einem Schreiben, das Khem Adhikari uns geschickt hat (ins Deutsche übersetzt):

„Child Development Society Nepal“ (CDS NEPAL) ist eine gemeinnützige ... neu gegründete Organisation mit dem Ziel, die schulischen und anderen Aspekte armer Kinder Nepals anzuheben ... und den wirtschaftlichen Status armer Frauen voranzubringen, was der Entwicklung der Kinder zugutekommt. In Nepal ist der Zustand der armen Kinder derzeit erbärmlich CDS NEPAL versucht sein Bestes, um ihren Zustand zu verbessern und sie zu einer selbstständigen und produktiven Kraft für ihr Land zu machen.

KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

Ich bin Khem Raj Adhikari und der Vorsitzende der CDS Nepal (Bild rechts mit Schulkindern). Ich bin Lehrer und arbeite seit 30 Jahren im Bildungsbereich. Ich hatte immer wieder über den Zustand armer Kinder nachgedacht ... war aber nicht in der Lage, meine Gedanken produktiv umzusetzen. Glücklicherweise traf ich 2007 eine warmherzige, soziale Frau aus Deutschland namens Anneli-Sofia Räcker, die sich auch dafür interessierte, die armen Kinder Nepals zu unterstützen und ihren Zustand zu verbessern. Also ... beschlossen wir, verschiedene Programme wie Bildung für arme Kinder, Mikrofinanzierung usw. durchzugehen...



Zu Beginn unterstützte Anneli 60 Kinder in Nagdanda und auch die Mikrofinanzierung von Müttern. Anneli nimmt den Zustand der armen Kinder Nepals wirklich sehr ernst; sie ist immer bestrebt, sie zu unterstützen und ihren Zustand zu verbessern. Nun motivierte uns Anneli, unter meiner Führung die neue NGO zu gründen. Diese hat 7 Mitglieder, alle sind soziale und gebildete Persönlichkeiten. Ich hoffe, dass ich und mein Team unsere Ziele voll erreichen werden. Alle Vorstandsmitglieder haben sich verpflichtet, unsere Organisation durch die Unterstützung von Anneli und KETAAKETI Deutschland effektiv zum Wohle armer Kinder und Mütter weiterzuentwickeln". (S. im Sande; K. Adhikari)

SPOWC Nepal – Neue Projekte im Terai

Im Süden des Landes, dem Terai, plant unsere langjährige Partnerorganisation SPOWC fünf neue Projekte; die Umsetzung soll ab April 2019 beginnen. SPOWC besuchte bereits die Schulen, deren Unterstützungsschwerpunkte unterschiedlich sind.

In der Region dieser neuen SPOWC-Projekte leben vorwiegend die Volksgruppen Madeshi, die eng mit der nordindischen Kultur verbunden sind und die Musahar, eine der niedrigsten Kasten (Dalit) in Nepal. Kaum eine Familie besitzt eigenes Land, sondern lebt vorwiegend von Feldarbeit und als Tagelöhner. Die Alphabetisierungsrate ist niedrig und gerade Mädchen gehen mitunter noch nicht einmal kontinuierlich durch die Grundschulzeit - aus ökonomischen und sozialen Gründen. Auch die Gesundheitssituation ist schwierig aufgrund des schlechten Zugangs zum Gesundheitswesen (räumlich und finanziell), die Kindersterblichkeit ist hoch und Alkoholismus unter Männern problematisch. Schule bietet hier einen Schutzraum, insbesondere für die Mädchen, und gibt ihnen eine Chance, aus dem gesellschaftlichen Dilemma zu entkommen.



Bei den neuen SPOWC-Projekten wird es um die Etablierung von mindestens zwei neuen Social Classes (Schulgewöhnungsklassen) gehen, die - wie üblich - den staatlichen Schulen angegliedert sein werden, um einen guten Übergang dorthin zu ermöglichen. Andere Schulen benötigen zunächst vor allem neue Schuluniformen für die Dalit-Schüler, anteilige Finanzierung eines Lehrergehalts sowie Schulmaterial und -ausstattung.

KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

Begleitend sind zunächst 20 Mikrofinanzierungen für die Schülerfamilien geplant. Nach ersten Erfahrungen könnte die Zahl der unterstützten Frauen und Familien noch erhöht und so auch der Schulbesuch nachhaltig stabilisiert werden. (S. im Sande)

Entwicklungen in Sierra Leone

Vor kurzem besuchte Usman Conteh (1. v. links), der Leiter unserer Partnerorganisation SEN, zusammen mit seiner Frau und Idrissa Kamara, dem Social Worker, die Insel Tassoh Island in der Bucht von Freetown. Dort haben sie an 35 weitere Kinder Schuluniformen und Schulmaterial verteilt, 70 Kinder hatten diese bereits im Jahr zuvor erhalten. Auf Tassoh Island gibt es zwar öffentliche Schulen, Voraussetzung ist aber, dass die Kinder eine Schuluniform haben und auch die Schulsachen wie Bücher, Hefte, Stifte von den Eltern bezahlt werden. Diese Kosten können aber die meisten Familien nicht aufbringen, sodass die Kinder keine Chance auf einen Schulbesuch hätten.

Die Kinder wurden zuvor vermessen, die Schuluniformen dann von einem Schneider in Freetown genäht. Besonders gefreut haben wir uns, dass die Ehefrau von Usman Conteh gerne dabei sein wollte, um die Frauen auch nochmal zu ermutigen.



Auch aus Mamudia Kura und Kaworsor und Yembah Mansaray, Leiter unserer dortigen Partnerorganisation „Mindokatie Salone“ gibt es Neuigkeiten. Der Bau der kleinen Dorfschule in Mamudia Kura geht nun nach der Regenzeit weiter, andere staatliche Schulen sind mehrere Kilometer weit entfernt, die Kinder hätten sehr lange und gefährliche Schulwege.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung der Mikrofinanzierungen. Die Zahl der Frauen, die eine Mikrofinanzierung erhalten haben, ist von 75 (davon erhielten 15 Frauen das Geld im Juli 2017 und 60 Frauen im April 2018) durch die Weitergabe an die nächsten Frauen mittlerweile auf 171 angestiegen. Das ist auch ein toller Erfolg für die beiden Social Worker Fatmata Zamura und Idrissa Kamara, die die Frauen sehr gut begleitet und geschult haben. Allein im November 2018 konnte aus den Rückzahlungen vorheriger Mikrofinanzierungen, die erst im April 2018 vergeben worden waren, jeweils an sieben weitere Frauen eine Mikrofinanzierung weiter gegeben werden.



Derzeit sind wir mit Usman Conteh und Yembah Mansaray im Gespräch über weitere Projekte, die wir uns dann auf unserer Reise nach Sierra Leone im Frühjahr 2019 anschauen und besprechen wollen. (U. Konstantinovic)

KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

Die Schulpartnerschaften – die IGS Friesland Nord

„Sollte nicht jeder Mensch Zugang zu Bildung haben?“. Diese Fragestellung steht bei der IGS Friesland Nord ganz oben auf der Agenda der sozialen Aktivitäten. Um den Schülerinnen und Schülern den tatsächlichen Wert der für uns selbstverständlichen Bildung deutlich und erfassbar zu machen, kann die Konfrontation mit dem Gegenteil - nämlich die absolute Armut und der pure Kampf ums Überleben – als didaktische Hilfe herangezogen werden.

Der Wunsch, den ungerechten Bildungszugang zu ändern, hat an der IGS Friesland Nord schon lange Anklang gefunden. Bereits im achten Jahrgang steht das Entwicklungsland Nepal auf dem Stundenplan, ein stetig aktualisiertes Infoboard zielt die Schulwände, es existiert eine Arbeitsgruppe der Schülervertretung und nicht zuletzt werden große Teile des Ertrages von Spendenläufen und Weihnachtsbasaren nach Nepal oder Sierra Leone, KETAAKETIs neuestes Projekt, versandt, um gezielt zu helfen.

Um die Schülerinnen und Schüler auch nachhaltig mit der oben beschriebenen Thematik zu konfrontieren, hat das „System KETAAKETI“ sowohl in Jahrgang acht und zehn als auch in der Oberstufe einen festen Platz im schuleigenen Curriculum (hier in den Fächern Gesellschaftslehre, Werte und Normen und Politik).

Hilfspaket für die Ärmsten der Armen

SPENDE IGS-Schüler unterstützen Grundschüler in Nepal und Sierra Leone – Scheck über 1450 Euro



Quelle: Nordwestzeitung (NWZ), 6. April 2018

So fällt es den Lernenden nicht schwer, auch bei Veranstaltungen wie beispielsweise dem zweijährigen Weihnachtsbasar, dem jährlichen Spendenlauf oder auf schuleigenen Sportfesten Gelegenheiten zu schaffen, entsprechende Spenden für die Organisation KETAAKETI zu sammeln. Auf dem Weg ins Erwachsenenleben bleibt so vielen Schülerinnen und Schüler der IGS Friesland Nord wohl noch lange in den Köpfen, dass neben dem eigenen Wohlbefinden auch eine gerechtere Verteilung von Lebenschancen Teil vom Ganzen ist und jeder Einzelne etwas bewegen und verändern kann. (A. Balduff, IGS Friesland Nord)

Unser Dank gilt Ihnen als treue Begleiter – Hand in Hand – auf dem Weg in die Zukunft.

KETAAKETI e.V. - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V. c/o A.-S. Racker, Hollerallee 67, D-28209 Bremen | www.ketaaketi.de
Als gemeinnützig anerkannt, vertreten durch einen fünfköpfigen Vorstand. (Amtsgericht Bremen, Registernummer 7626 HB);
Bankverbindung: Oldenburgische Landesbank, IBAN: DE46 2802 0050 9606 7277 00 | BIC/SWIFT: OL BODEH 2XXX | **Danke für Ihre Unterstützung!**

Datenschutz
Personen-bezogene Daten werden durch KETAAKETI entsprechend der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gehandhabt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf www.ketaaketi.de.

Verantwortlich für die Erstellung des Newsletters: Jürgen Marquard.

Falls Sie den Newsletter nicht weiter erhalten möchten oder Anregungen haben, teilen Sie uns das bitte mit per E-Mail an: info@ketaaketi.de

